

Vom Uranbergbau bis zum Atomkrieg. Sind wir wahnsinnig geworden ?

Rede zur Eröffnung der IPPNW Ausstellung „Hibakusha weltweit“.
In der „Offenbacher Friedensinitiative e.V.“ am 4. März 2020

Prof.Dr.med Ulrich Gottstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

„angesichts der Besorgnis erregenden Entwicklung nuklearer Waffentechnologien bestehen akute nukleare Gefahren für die Erde“, das sagte Heiko Maas, unser Bundesaußenminister am 25. Februar auf einer Berliner Konferenz mit Vertretern aus 16 Ländern (FAZ 28.2.2020) Die nukleare Abschreckungsdoktrin sei zu überdenken, der Atomwaffensperrvertrag sei am Zerbrechen, er müsse gestärkt werden, und Maßnahmen zur Reduzierung der Atomwaffen seien notwendig.

Wir würden ihn gern unterstützen, doch wir erleben das Gegenteil: Mit Genehmigung der Bundesregierung werden die 20 Atombomben auf dem deutschen Fliegerhorst Büchel sowie die Trägerflugzeuge modernisiert, und unsere sogen.Ministerin der Verteidigung unterstützt den Aufbau einer Europäischen Atomwaffenmacht.

Meine Damen und Herren, unsere Ausstellung zeigt, wie rasch sich aus der genialen Erfindung der Uranspaltung die tödlichen Atomwaffen entwickelt haben. Es ist die Tragödie, dass bei jeder Erfindung nicht nur Wissenschaftler, sondern sofort auch Politiker und Wirtschaftler, aber auch die Militärs die Frage stellen, wie können wir die neuen Erkenntnisse ausschachten. Das trifft besonders auf die Entwicklungen in der Atomphysik zu, und so war es vor 80 Jahren, als in den USA beschlossen wurde, Atombomben zur Vernichtung ganzer Städte und des deutschen und japanischen Heeres mit großer Dringlichkeit herzustellen. Man nahm in Kauf, dass dabei viele Tausende Zivilisten jeden Alters umkommen werden, wie das aber mit Angriffen von Hunderten von Bombenflugzeugen mit Tausenden von Spreng-und Brandbomben auch der Fall ist. Menschenleben spielten keine Rolle, auf jeden Fall müsse der Menschenverächter und gefährliche Hitler besiegt werden, hinter dem das vom Sieges-und Größenwahn angesteckte deutsche Volk mit seiner Generalität stand.

Ist das nur Geschichte, oder auch Gegenwart, und was sollte uns die Vergangenheit lehren ?

Hass und Wahn, zwei Worte, über die wir augenblicklich wegen der Attentate in den Medien lesen, hatten den 2. Weltkrieg ausgelöst. Hitler hasste das Judentum und „die Verbrecher von Versailles“, und hatte den Größenwahn, durch einen raschen Angriffskrieg Polen und die Sowjetunion erobern und „Raum im Osten“ schaffen zu können. Dieser Größenwahn ließ Hitler fast ganz Europa und die westliche Sowjetunion angreifen und 1942 sogar der USA den Krieg erklären ! Das konnte

kein kluger und vernünftiger, sondern nur ein vom Wahn verwirrter Mensch sein! Aber die Generäle und das deutsche Volk jubelten „Führer befehl, wir folgen dir“, denn der Krieg begann mit Sieg auf Sieg. Das deutsche Volk und die Generalität sahen in Hitler tatsächlich den genialen Heerführer, bis nach der Tragödie von Stalingrad die verlorenen Schlachten und Rückzugsgefechte folgten. In der Heimat wurde eine Stadt nach der anderen von den überlegenen feindlichen Flugzeugen bombardiert und viele fast total zerstört, wie Kassel, Dresden, Hamburg, Pforzheim, Berlin, Frankfurt und viele andere. Aber der Glaube an den Endsieg blieb bei der Mehrheit der Deutschen bestehen. in der Wahnvorstellung „ wir werden siegen, Wunderwaffen werden kommen“. Es kamen die V1 und V2, aber sie waren keine Wunderwaffen. Dennoch konnte Goebbels es sich leisten, nachdem Dresden am 13. Februar 1945 drei Tage und Nächte lang von britischen Flugzeugschwadronen in ein zertrümmertes Feuermeer verwandelt worden war, mit mehr als 25.000 Toten, zu verkünden:“ Wir werden siegen, denn das deutsche Volk ist unschlagbar. Wir können den Krieg unbegrenzt fortsetzen, so lange jedenfalls, bis die Gegner einsehen, dass sie nicht gewinnen können“ (FAZ 15.2. 2020). Ein Wahnsinn !

An den Endsieg glaubten auch meine Kameraden in der englischen Kriegsgefangenschaft noch drei Wochen vor Hitlers Selbstmord, als wir durch den deutschen Lagerkommandanten veranlasst wurden, zu Hitlers Geburtstag am 20. April 1945 anzutreten und des großen Führers zu gedenken. Der Siegeswahn war ungebrochen.

Als dann am 8. Mai die Kapitulation mitgeteilt wurde, hielten viele das für „Feindpropaganda“, aber dann folgte tiefe Niedergeschlagenheit, der Wahn war zerbrochen.

Am 6. August erfuhr die Welt von der Zerstörung Hiroshimas und Nagasakis durch super große amerikanische Bomben, aber erst viel später wurde bekannt, dass es sich um Atombomben gehandelt habe. 260.000 Menschen kamen um, nicht nur durch Feuer und Zertrümmerung, sondern auch durch die radioaktive Strahlung.

Das nukleare Zeitalter hatte begonnen. Bald war auch die Sowjetunion Atommacht und strebte, wie die USA, die Weltmacht an. Ein atomarer Wettlauf begann. Beide Seiten glaubten wahnhaft, je mehr Atombomben und Raketen sie besäßen, desto sicherer und mächtiger seien sie. Sowohl die USA als auch die Sowjetunion hatten zu Zeiten des kalten Krieges je 25.000 atomare Sprengköpfe auf Bomben, Raketen und Artilleriegeschossen.

Meine Damen und Herren, **die Geschichte der Menschheitsbedrohung durch die vom Größenwahnsinn befallenen Politiker** schien mit dem Machtantritt von Michail Gorbatschow beendet zu sein. Er setzte sich für Frieden und Verständigung mit den USA und der NATO ein und für Verträge zum Abbau der Atomwaffen und der Mittelstreckenraketen . Wir Europäer waren mit Russland auf dem Weg zu einem „gemeinsamen Europäischen Haus“, bis Gorbatschow gestürzt wurde.

Die relativ guten Zeiten sind seither vorbei, und die mächtigen Länder der Erde werden wieder von mit Größen- und Verfolgungswahn besetzten Regierungschefs geführt. Wieder gibt es eine nukleare Rüstungsspirale. Mit den ca 10.000 Atomwaffen in nun 9 Atomwaffenstaaten kann die Erdoberfläche vielfach total vernichtet werden, dennoch werden kontinuierlich noch modernere Atomsprengköpfe und Trägerraketen entwickelt und stationiert.

Präsident Trump prahlt damit, die stärkste Atomwaffenmacht zu sein und zu bleiben, er kündigte den Vertrag zur Reduzierung strategischer Atomraketen (START) und den INF-Vertrag, lehnte den Atomwaffensperrvertrag und natürlich den UN-Atomwaffen Verbotsvertrag und den Atomvertrag mit Iran ab. Er ist von seiner politischen Weisheit und Genialität überzeugt, er glaubt entscheiden zu können, Nordkorea oder Iran mit Vernichtung zu drohen, wenn sie nicht seinem Willen nachgeben, er kümmert sich nicht um die Wünsche Europas nach Einhaltung von Verträgen, er schlichtet nicht Kriege und Feindseligkeiten, wie z.B. Israel-Palästina, Syrien-Türkei, kurz, er unterstützt militärisch und politisch, wen er will.

Desgleichen vom Größenwahn besessen ist Präsident Putin, der die verloren gegangene Sowjetunion in ihrer Größe in seinen Träumen wieder erstehen lassen möchte. Sicher haben viele von Ihnen in den letzten Tagen gelesen(FAZ vom 15. Februar): „ Das Gleichgewicht des Schreckens wankt“:: Der NATO Generalsekretär sei sehr besorgt über die neuen russischen Marschflugkörper SSC-8, die Ziele in Europa treffen können und über die neuen Hyperschallwaffen. Mit ihren Kurz- und Mittelstreckensystemen übertreffe Russland inzwischen „bei weitem“ die Fähigkeit der Allianz. „Das Gleichgewicht des Schreckens (sei) fraglich geworden“. Außerdem seien neue Luft-Boden Raketen für die russischen Nuklearbomber entwickelt worden. Diese Raketen werden im Flug ausgeklinkt und steigen dann auf eine Höhe von 18-20 km auf, wobei sie eine zehnfache Überschallgeschwindigkeit erreichen und durch Raketenabwehr der NATO Staaten nicht getroffen werden können.

Noch gefährlicher für uns Deutsche und Europäer erscheinen mir die Nachrichten vom 21. Februar mit der Überschrift „Berlin will mit Paris über Atomwaffen reden“.Da erfahren wir, „dass die Bundesregierung mit Frankreich in einen strategischen Dialog über nukleare Abschreckung eintreten werde“, nachdem Präsident Macron „allen Europäern ein entsprechendes Angebot von gemeinsamen Manövern mit den französischen Nuklearstreitkräften“ gemacht hat. „Das ist eine Einladung, die wir auf jeden Fall annehmen werden“, sagte unsere Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer. Dazu gehört auch ein neues deutsch-französisches Kampfflugzeugsystem (FCAS), das mit Atomwaffen bestückt werden kann und in vier Jahren einsatzbereit sein soll.

Wir müssen das zur Kenntnis nehmen und dürfen nicht schweigen. Wir müssen von unserer Regierung fordern, dass vorwiegend eine diplomatische Friedenspolitik, nicht eine Feindbild-Kriegspolitik betrieben wird ! Wir haben ein Verteidigungs- sprich Kriegsministerium, aber kein Friedensministerium ! .

Meine Damen und Herren,
nach dieser Einführungsrede möchte ich Sie nun bitten, die **Ausstellung** anzusehen, die eindrucksvoll die technische Entwicklung und das menschliche Leid und die **rasche technische Entwicklung vom Uranbergbau bis zur Schaffung der Atomwaffen** zeigt. Sie sehen Abbildungen der Uranminen in Australien in mitten des Weltkulturerbes im Kakadu Naturpark, im französischen Dschungel von Gabun, im deutschen Erzgebirge (1946-1990!), von wo der große Bedarf an Uran für die Atomwaffenproduktion und die Atomkraftwerke geliefert wurde. Sie sehen Bilder und Texte von der russischen Atomfabrik Majak, die zu einer verheerenden radioaktiven Umwelt Verseuchung führte, weiterhin Bilder vom US Atomkomplex Herford, wo während des kalten Krieges der größte Teil des Atomwaffen fähigen Plutoniums produziert wurde, ferner Bilder vom Großbrand der militärischen britischen Atomfabrik in Sellafield, und von der französischen Atomfabrik La Hague, wo auch heute noch Plutonium und Uran aus verbrauchten deutschen Atombrennstäben hergestellt wird.

Neben den Abbildungen von Atomraketen, die stolz bei Paraden den Bevölkerungen demonstriert werden, haben wir auch die Texte der ärztlichen und politischen Erklärungen zur Ächtung und zur vereinbarten Atomwaffenreduktionen in die Ausstellung aufgenommen.

Meine Damen und Herren, wenn doch die vom Wahnsinn getriebenen Regierungen zur Vernunft kämen und sich auch selber an die von ihnen beschlossenen Verträge halten würden und nicht, wie Trump und Putin, sie „bei Bedarf“ einfach wieder kündigten ! Es ist zum Verzweifeln, aber wir als leidende Zivilgesellschaft und weltweite Friedensbewegung, die wir nicht vom Wahn befallen sind, dürfen nicht aufhören, zu protestieren und unsere Regierung und die NATO energisch aufzufordern, sich vom Wahn der Mächtigen zu befreien!

Wir fordern die Ächtung der Atomwaffen und deren totale Abrüstung , und wir fordern unsere Bürgermeister und Landräte auf, mit der Unterzeichnung des ICAN Städteappells unseren Willen zu unterstützen. Wir fordern eine präventive und effiziente Friedenspolitik, und lehnen eine wahnhafte Verteidigungspolitik mit Massenvernichtungswaffen ab.